

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB Steuerberatungsgesellschaft

Wasserversorgung Besigheim Besigheim

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017



Inh	altsverzeichnis	Seite
A.	Auftrag	1
B.	Auftragsdurchführung	2
C.	Bescheinigung	3

Anlagenverzeichnis

Anlage	1	Bilanz zum 31. Dezember 2017
Anlage	2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01 31.12.)
Anlage	3	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017
Anlage	4	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse
Anlage	5	Wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage	6	Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017
Anlage	7	Darlehens- und Zinsübersicht 2017
Anlage	8	Vermögensplanabrechnung 2017
Anlage	9	Erfolgsplanabrechnung 2017
Anlage	10	Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften Stand: Mai 2018



Abkürzungsverzeichnis

EigBG

Eigenbetriebsgesetz

EigBVO

Eigenbetriebsverordnung

Eigenbetrieb

Eigenbetrieb Wasserversorgung Besigheim

EStG

Einkommensteuergesetz

HGB

Handelsgesetzbuch

HR

Handelsregister

IDW

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf

IDW PS 312

Analytische Prüfungshandlungen

IDW S 7

Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen

IMA

Kassenkredit/Istmehrausgabe

IME

Kassenmittel/Istmehreinnahme

i. H. v.

in Höhe von

i. S. d.

im Sinne des

JA

Jahresabschluss

k. A.

keine sinnvolle Angabe möglich

T€

Tausend Euro



A. Auftrag

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs

Wasserversorgung Besigheim

- im Folgenden auch kurz "Eigenbetrieb" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 zu erstellen.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs finden gemäß § 7 EigBVO die Vorschriften des HGB über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Ergänzend zu den Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß HGB wurden die Formblätter der EigBVO beachtet, indem die Gliederung des Jahresabschlusses gemäß diesen erfolgte. Der Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für große Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Angaben nach § 10 EigBVO.

Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und § 264 HGB sowie den "Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen" (IDW S 7), hier Auftragsart 2 – Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Über die eigentliche Erstellungstätigkeit hinaus haben wir die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen (IDW PS 312) auf ihre Plausibilität hin beurteilt, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als Anlagen 1 bis 3 beigefügt.

Die rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden in den Anlagen 4 und 5 tabellarisch dargestellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 werden auftragsgemäß in der Anlage 6 aufgegliedert und im Einzelnen erläutert.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften Stand: Mai 2018" zugrunde.



B. Auftragsdurchführung

Wir haben den Auftrag mit Unterbrechungen im Zeitraum Mai bis Juni 2018 in unserem Büro durchgeführt.

Ausgangspunkt des Auftrags war der von uns erstellte und durch Beschluss des Gemeinderats vom 28.11.2017 festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (Erstellungsbericht vom 03.07.2017).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels-, des Steuer- und des Eigenbetriebsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie weitere Unterlagen des Eigenbetriebs.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von Herrn Schrempf und Frau Steinle bereitwillig erbracht worden.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir dem Auftraggeber ausgehändigt.

Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebs wird über das kommunale Rechenzentrum Stuttgart unter Verwendung des Programms KIRP Kommunal abgewickelt. Die Anlagenbuchhaltung wird durch uns mittels des Programms Alac Anlagenwirtschaft/WIN der Firma Alac Software GmbH durchgeführt.



C. Bescheinigung

Nach Abschluss des Auftrags erteilen wir folgende Bescheinigung:

An den Eigenbetrieb Wasserversorgung Besigheim

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang (Anlagen 1-3) – des Eigenbetriebs Wasserversorgung Besigheim für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg erstellt. Grundlage für die Erstellung waren das von uns durchgeführte Anlagenverzeichnis und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: *Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7*) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Herbrechtingen, den 26. Juni 2018

Schmit?

Steuerber Steuerber

Herbrechting

STR PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB

Schmitz Rosenberger

Steuerberatungsgesellschaft

Joachim Schmitz, Steuerberater

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA

		31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte				
und ähnliche Rechte und Werte sowie				
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00			0,00
		0,00		(0,00)
II. Sachanlagen				, ,,,,,
Grundstücke und grundstücksgleiche				
Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und				
anderen Bauten	1.222.40			4 000 40
Grundstücke und grundstücksgleiche	1.222,40			1.222,40
Rechte ohne Bauten	6.962,26			0.000.00
Erzeugungs-, Gewinnungs- und	0.302,20			6.962,26
Bezugsanlagen	134.534,52			407.004.50
Verteilungs- und Sammlungsanlagen	2.334.996,55			137.294,52
Maschinen und maschinelle Anlagen, die	2.004.000,00			2.457.018,55
nicht zu Nummer 3 und 4 gehören	0.00			0.00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.211.00			0,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	93.990.00			49.741,00
and the second s	33.330,00	2.609.916.73		0,00
m e		2.009.910,73		(2.652.238,73)
III. <u>Finanzanlagen</u>				
Beteiligungen	4.365.904,32			4.365.904,32
sonstige Ausleihungen	0,00			0,00
		4.365.904,32		(4.365.904,32)
			6.975.821,05	(7.018.143,05)
B. Umlaufvermögen			0.010.021,00	(7.010.140,00)
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.166,43			440 470 00
1. Flori, Timo- und Dethebasione	110.100,43			116.170,83
		116.166,43		(116.170,83)
II. Forderungen und				
sonstige Vermögensgegenstände				
 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 	550.507,70			475.439,27
sonstige Vermögensgegenstände	263.967,03			13.137,00
		814.474.73		(488.576,27)
			930.641,16	(604.747,10)
			300.041,10	(004.141,10)
			7.906.462,21	7.622.890,15

Anlage 1

					PASSIVA
	€	31.12.2017	€	_	31.12.2016
		C	-		-
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital		300.000,00			300.000,00
II. <u>Rücklagen</u>					
Allgemeine Rücklagen	98.829,69				98.829,69
		98.829,69		(98.829,69)
III. Gewinn					
Gewinn / Verlust des Vorjahrs Verwendung für die Gemeinde	167.798,89			-	5.469,46
verwending for die Gemeinde	- 261.423,63	-			0,00
Jahresgewinn	- 93.624,74 422.204,12			(-	5.469,46) 173.268,35
50-60090-75d		328.579,38		(167.798,89)
			727.409,07	ì	566.628,58)
B. Empfangene Ertragszuschüsse			862.173,00		892.736,00
C. Rückstellungen					
Steuerrückstellungen		13.644,00			68.652,49
sonstige Rückstellungen		51.016,00			50.669,00
D. Verbindlichkeiten			64.660,00	(119.321,49)
 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 		5.643.831,07			5.671.020,41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31.060,28			30.734,21
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sonstige Verbindlichkeiten		576.529,22			342.154,68
4. Sonstige Verbindlichkeiten		799,57			294,78
			6.252.220,14	()	6.044.204,08)
				_	
		£0.	7.906.462,21	7	7.622.890,15
				-	

.



Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

	20)17	20	16
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.190.997,82		1.033.504,03
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		6.597,08
Gesamtleistung		1.190.997,82		1.040.101,11
3. sonstige betriebliche Erträge		4.466,78		8.333,42
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	503.548,17	503.548,17	495.951,63	495.951,63
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	108.518,85		101.004,14	
 b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Alters- 	30.496,81		30.454,55	
versorgung: 9.343				
(Vorjahr: 9.171,	,6/ €)	139.015,66	-	131.458,69
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen 		169.180.54		
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				171.824,97
Solistige betrebliche Aufwertungen Erträge aus Beteiligungen		231.753,18		223.750,97
		477.627,27		338.265,75
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.737,99		2.797,72
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		153.290,96	9	161.885,38
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigk	eit	479.041,35		204.626,36
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		56.195,31		30.716,09
13. sonstige Steuern		641,92	,	641,92
14. Jahresgewinn		422.204,12		173.268,35



Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017

A. Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde gemäß EigBVO in Verbindung mit §§ 240 ff. und §§ 264 ff. HGB erstellt.

Es gelten gemäß § 7 EigBVO die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Anlagevermögen** wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten werden die Nettorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Absetzungen für Abnutzung erfolgen gemäß den steuerlichen Vorschriften. Die Zugänge werden jeweils ab dem Monat des Zugangs abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden seit dem Jahr 2010 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der Sammelposten aus der Aktivierung der Vorjahre wird über fünf Jahre aufgelöst.

Beteiligungen und übrige **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten unter der Berücksichtigung von Einzelrisiken angesetzt.

Die **Steuer- und sonstige Rückstellungen** sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.



C. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2017 ersichtlich.

Umlaufvermögen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde dem Ausfallrisiko durch Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden u. a. Steuerguthaben gegenüber dem Finanzamt ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital wird zum Nennbetrag in Höhe von 300 T€ ausgewiesen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse werden passiviert und Zugänge seit dem Jahr 2003 gemäß dem BMF-Schreiben vom 07.10.2004 entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstands linear aufgelöst. Die Zugänge bis zum Jahr 2002 werden mit 5 % linear aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen ab. Sie betreffen insbesondere Verpflichtungen aus Jahresabschlusserstellung, Aufbewahrung der Unterlagen, Urlaubsverpflichtungen und Überstundenvergütung.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und gewährten Sicherheiten der Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitenspiegel hervor.



(Schrempf, Erster Betriebsleiter)



D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung sind nicht zu machen.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 3 Arbeitnehmer beschäftigt.

E. Sonstiges

Betriebsleiter (kaufmännischer Betriebsleiter) des Eigenbetriebs ist Herr Klaus Schrempf.

Besigheim, 29. Nov. 2018

5



Anlagennachweis 2017

Posten des Anlagevermögens		Anschaffur	ngs- und Herstellu	ngskosten				Abschr	eibungen			Restbu	chwerte	Kenn	zahlen
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang	Umbuchungen + / J.	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	außerplan- mäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spal- te 4 ausgewiese- nen Abgänge .f.	Umbuchungen +/ J.	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Rest- buchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	347.151,45	0,00	0,00	0,00	347.151,45	347.151,45	0,00	0,00	0,00	0.00	247.454.45				
Zwischensumme I.	347.151,45	0,00	0,00	0,00	347.151,45		0,00	0,00	0,00	0,00	347.151,45 347.151,45	0,00	0,00	0,0	
II. Sachanlagen															
 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten 	1.827,78	0,00	0,00	0,00	1.827,78	605,38	0,00	0,00	0,00	0,00	605,38	1.222,40	1.222,40	0,0	66,9
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	10.914,97	0,00	0,00	0,00	10.914,97	3.952,71	0,00	0,00	0,00	0,00	3.952,71	6.962,26	6.962,26	0,0	63,8
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen a) Betriebseinrichtungen der Gewinnung	236.995,62	0,00	0,00	0,00	236.995,62	99.701,10	2.760,00	0,00	0,00	0,00	102.461,10	134.534,52	137.294,52	1,2	
b) Betriebseinrichtungen des Bezuges	19.510,90	0,00	0,00	0,00	19.510,90	19.510,90	0,00	0,00	0,00	0,00	19.510,90	0,00	0,00	0,0	0,0
Verteilungs- und Sammlungsanlagen a) Speicheranlagen	1.243.665,83	0,00	0,00	0,00	1.243.665,83	1.127.230,28	19.391,00	0,00	0,00	0,00	1.146.621,28	97.044,55	116.435,55	1,6	7,8
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	6.775.148,91	32.868,54	0,00	0,00	6.808.017,45	4.445.266,91	133.820,54	0,00	0,00	0,00	4.579.087,45	2.228.930,00	2.329.882,00	2,0	32,7
c) Messeinrichtungen (einschl. Lagerbestand)	97.056,83	0,00	0,00	0,00	97.056,83	86.355,83	1.679,00	0,00	0,00	0,00	88.034,83	9.022,00	10.701,00	1,7	9,3
 Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 oder 4 gehören 	42.696,91	0,00	0,00	0,00	42.696,91	42.696,91	0,00	0,00	0,00	0,00	42.696,91	0,00	0,00	0,0	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.172,33	0,00	0,00	0,00	158.172,33	108.431,33	11.530,00	0,00	0,00	0,00	119.961,33	38.211,00	49.741,00	7,3	24,2
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	93.990,00	0,00	0,00	93.990,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.990,00	0,00	0,0	100,0
Zwischensumme II.	8.585.990,08	126.858,54	0,00	0,00	8.712.848,62	5.933.751,35	169.180,54	0,00	0,00	0,00	6.102.931,89	2.609.916,73	2.652.238,73	1,9	
II. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen	4.365.904,32	0,00	0,00	0,00	4.365.904,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.365.904,32	4.365.904,32		
sonstige Ausleihungen	3.553,42	0,00	0,00	0,00	3.553,42	3.553,42	0,00	0,00	0,00	0,00	3.553,42	0,00	0,00		
wischensumme III.	4.369.457,74	0,00	0,00	0,00	4.369.457,74	3.553,42	0,00	0,00	0,00	0,00	3.553,42	4.365.904,32	4.365.904,32		
Sesamtsumme	13.302.599,27	126.858,54	0,00	0,00	13.429.457,81	6.284.456,22	169.180,54	0,00	0,00	0,00	6.453.636,76	6.975.821,05	7.018.143,05		



Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2017

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag	davoi	gesicherte		
		bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Beträge
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.643.831,07	240.485,40	764.458,43	4.638.887,24	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.060,28	31.060,28	0,00	0,00	0,00
 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt 	576.529,22	477.074,69	0,00	99.454,53	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	799,57	799,57	0,00	0,00	0,00
	6.252.220,14	749.419,94	764.458,43	4.738.341,77	0,00



Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

Eigenbetrieb

Wasserversorgung Besigheim

Sitz

Besigheim

Satzung

Die Satzung wurde am 22.02.1994 beschlossen.

Die letzte Änderung datiert vom 12.10.2004.

Sie betrifft die Herabsetzung des Stammkapitals auf 300 T€.

Gegenstand des

Eigenbetriebs

Versorgung des Stadtgebiets mit Trinkwasser.

Wirtschaftsjahr

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 300 T€.

Es ist voll eingezahlt.

Werkleiter

Betriebsleiter ist Herr Schrempf.

Wichtige Verträge

Am 27.11.2012 hat der Gemeinderat mit Wirkung zum

01.01.2013 einen Konzessionsvertrag zwischen der Stadt und

dem Eigenbetrieb Wasserversorgung beschlossen.

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

II. Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt

Bietigheim-Bissingen

Steuererklärungen/-bescheide

Die Steuerbescheide liegen bis zum Jahr 2016 vor.

Steuerliche Prüfungen

Bei dem Eigenbetrieb sind seit dessen Errichtung keine

Außenprüfungen durchgeführt worden.

Besonderheiten

Die Wasserversorgung wird gemäß Beschluss des

Gemeinderats gewinnlos geführt.

Es bestehen Einsprüche gegen den Anfangsbestand des steuerlichen Einlagekontos zum 01.01.2001.

31.12.2017

T€

Verlustvorträge

Körperschaftsteuer

0



Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Allgemeines

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse werden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet.

2. Entwicklung der Vermögenslage und Kapitalstruktur

		31.12.2017			31.12.2016				Veränderung			
	T€		%		T€		%		T€		%	
Vermögenslage												
Immaterielle Vermögensgegenstände	0				0			+/-	0			
Sachanlagen	2.611				2.651			-	40	-	1,5	
abzüglich empfangene Ertragszuschüsse	- 862			-	893			+	31		3,5	
	1.749	+	24,8		1.758	+	26,1	-	9	-	0,5	
Finanzanlagen	4.366	+	62,0		4.366	+	64,9	+/-	0			
Vorräte	116	+	1,6		116	+	1,7	+/-	0		9	
langfristig gebunden	6.231	+	88,4		6.240	+	92,7	•	9	*	0,1	
kurzfristige Forderungen und												
sonstige Vermögensgegenstände	815	+	11,6		489	+	7,3	+	326	+	66,7	
bereinigte Bilanzsumme	7.046	+	100,0		6.729	+	100,0	+	317	+	4,7	
Kapitalstruktur												
Eigenkapital	727	+	10,3		567	+	8,4	+	160	+	28,2	
langfristige Verbindlichkeiten	5.744	+	81,5		5.767	+	85,7	-	23	_	0,4	
langfristige Mittel	6.471	+	91,8		6.334	+	94,1	+	137	+	2,2	
Rückstellungen	65	+	0,9		119	+	1,8	2	54	_	45,4	
kurzfristige Verbindlichkeiten	510	+	7,2		276	+	4,1	+	234	+	84,8	
bereinigte Bilanzsumme	7.046	+	100,0		6.729	+	100,0	+	317	+	4,7	
	Immaterielle Vermögensgegenstände Sachanlagen abzüglich empfangene Ertragszuschüsse Finanzanlagen Vorräte langfristig gebunden	Immaterielle Vermögensgegenstände 0 Sachanlagen 2.611 abzüglich empfangene Ertragszuschüsse - 862 1.749 1.749 Finanzanlagen 4.366 Vorräte 116 langfristig gebunden 6.231 kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 815 bereinigte Bilanzsumme 7.046 Kapitalstruktur Eigenkapital 727 langfristige Verbindlichkeiten 5.744 langfristige Mittel 6.471 Rückstellungen 65 kurzfristige Verbindlichkeiten 510	Immaterielle Vermögensgegenstände Sachanlagen abzüglich empfangene Ertragszuschüsse - 862 - 1.749 + Finanzanlagen Vorräte Iangfristig gebunden kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bereinigte Bilanzsumme Kapitalstruktur Eigenkapital Iangfristige Verbindlichkeiten Iangfristige Mittel Rückstellungen kurzfristige Verbindlichkeiten 65 + kurzfristige Verbindlichkeiten 510 +	Immaterielle Vermögensgegenstände 0	Immaterielle Vermögensgegenstände 0 Sachanlagen 2.611 abzüglich empfangene Ertragszuschüsse - 862 - 1.749 + 24,8 Finanzanlagen 4.366 + 62,0 Vorräte 116 + 1,6 langfristig gebunden 6.231 + 88,4 kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 815 + 11,6 bereinigte Bilanzsumme 7.046 + 100,0 Kapitalstruktur Eigenkapital 727 + 10,3 langfristige Verbindlichkeiten 5.744 + 81,5 langfristige Mittel 6.471 + 91,8 Rückstellungen 65 + 0,9 kurzfristige Verbindlichkeiten 510 + 7,2	Immaterielle Vermögensgegenstände 0 0 0 Sachanlagen 2.611 2.651 2.651 abzüglich empfangene Ertragszuschüsse - 862 - 893 1.749 + 24,8 1.758 1.749 + 24,8 1.758 Finanzanlagen 4.366 + 62,0 4.366 Vorräte 116 + 1,6 116 Ingfristig gebunden 6.231 + 88,4 6.240 kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 815 + 11,6 489 Ereinigte Bilanzsumme 7.046 + 100,0 6.729 Ereinigte Bilanzsumme 5.744 + 81,5 5.767 Ingfristige Verbindlichkeiten 5.744 + 81,5 5.767 Ingfristige Mittel 6.471 + 91,8 6.334 Rückstellungen 65 + 0,9 119 kurzfristige Verbindlichkeiten 510 + 7,2 276 Ereinigte V	Immaterielle Vermögensgegenstände					

Die bereinigte Bilanzsumme veränderte sich um 317 T€, wobei das langfristig gebundene Vermögen um -9 T€ ab- und die langfristigen Mittel um 137 T€ zunahmen.

Von der bereinigten Bilanzsumme sind 88,4 % (Vorjahr: 92,7 %) langfristig gebunden und 91,8 % (Vorjahr: 94,1 %) langfristig finanziert, so dass das langfristig gebundene Vermögen zu 96,3 % langfristig finanziert ist.

Die Eigenkapitalquote beträgt 10,3 % (Vorjahr: 8,4 %) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Prozentpunkte verbessert.



3. Entwicklung der Ertragslage

	2017				2016				Veränderung			
		T€		%		T€	Y	%	-	T€		%
1. Umsatzerlöse		1.191	+	99,7		1.034	+	98,6	+	157	+	15,2
2. andere aktivierte Eigenleistungen		-		-		7		-	-	7	77	100,0
3. sonstige betriebliche Erträge		4	+	0,3		8	+	0,8	_	4	_	50,0
4. Gesamtleistung	+	1.195	+	100,0	+	1.049	+	100,0	+	146	+	13,9
5. Materialaufwand	-	504	-	42,2	-	496	_	47,3	-	8	+	1,6
6. Rohergebnis	+	691	+	57,8	+	553	+	52,7	+	138	+	25,0
7. Personalaufwand	-	139	÷	11,6	-	131	-	12,5	-	8	+	6,1
8. Abschreibungen		169	¥	14,1	-	172	2	16,4	+	3	-	1,7
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-	231	×	19,3	-	224		21,4	-	7	+	3,1
10. sonstige Steuern	-	1	-	0,1	-	1	-	0,1				-
11. Betriebsergebnis (EBIT)	+	151	+	12,6	+	25	+	2,4	+	126		k.A.
12. Finanzergebnis	+	327	+	27,4	+	179	+	17,1	+	148	+	82,7
13. Ertragsteuern	-	56	-	4,7	-	31	-	3,0	-	25	+	80,6
14. Jahresgewinn	+	422	+	35,3	+	173	+	16,5	+	249		k.A.

[&]quot;k.A." bedeutet, dass keine sinnvolle Angabe möglich ist.

Die Ertragslage zeigt einen Jahresgewinn i. H. v. 422 T€ (Vorjahr: Jahresgewinn 173 T€).

Bei einer Gesamtleistung i. H. v. 1.195 T€ und einem Materialaufwand i. H. v. 504 T€ verbleibt im Wirtschaftsjahr 2017 ein Rohergebnis i. H. v. 691 T€ nach 553 T€ im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich um 126 T€ verbessert.

Dazu beigetragen haben um -8 T€ höhere Personalaufwendungen, um 3 T€ geringere Abschreibungen, um -7 T€ höhere sonstige Aufwendungen und unveränderte sonstige Steuern.

Das Finanzergebnis ist um 148 T€ besser als im Vorjahr.

Vergleich Verbrauch	sabrechnung:	2017	2016	Veränderung
				%
Wassergebühr	€/m³	1,75	1,75	- 0.0



4. Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt Zahlungsströme dar und gibt darüber Auskunft, wie der Eigenbetrieb finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

			2	2017
				T€
1.		Jahresergebnis	+	422
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	169
3.	-	Abnahme der Rückstellungen	~	55
4.	2	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	2	35
5.	-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-	325
6.	0	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer		
		Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		2
7.	=	Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+	174
8.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen		
		saldiert mit empfangenen Zuschüssen	-	122
9.	=	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	S. M .	122
10.	2	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb		
		eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	51 # 5	261
11.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	+	209
12.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-	234
13.	=	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2 - 1	286
14.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-	234
15.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-	243
16.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode		477

Da die Kassengeschäfte über die Kämmereiverwaltung abgewickelt werden ("Einheitskasse"), wird als Finanzmittelbestand der Kassenkredit gegenüber der Stadt (Ist-Mehreinnahmen/Ist-Mehrausgaben) gezeigt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt eine zahlungsbedingte Reduzierung des Finanzmittelbestandes um insgesamt -234 T€. Die Reduzierung resultiert aus einem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. 174 T€ sowie aus einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i. H. v. -122 T€ und einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. -286 T€.



Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2017

Soweit erforderlich, werden nachstehend die einzelnen Positionen der als Anlage 1 diesem Bericht beigefügten Bilanz zum 31.12.2017 erläutert. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem im Anhang enthaltenen Anlagennachweis dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

€	0,00
(€	0,00)



II. Sachanlagevermögen

€ 2.609.916,73 (€ 2.652.238,73)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2017	Zugang Umbuchung	Abgang Umbuchung	Abschreibungen	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€	€
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.222,40	0,00	0,00	0,00	1.222,40
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.962,26	0,00	0,00	0,00	6.962,26
 Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen 	137.294,52	0,00	0,00	2.760,00	134.534,52
Verteilungs- und Sammlungsanlagen	2.457.018,55	32.868,54	0,00	154.890,54	2.334.996,55
 Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 und 4 gehören 	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
 Betriebs- und Ge- schäftsausstattung 	49.741,00	0,00	0,00	11.530,00	38.211,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	93.990,00	0,00	0,00	93.990,00
	2.652.238,73	126.858,54	0,00	169.180,54	2.609.916,73
Zusammensetzung der Zusamm				€	€
Bezugsanlagen Pumpstation Riedwiese	en				0,00
Verteilungs- und Sammlu Rohrerweiterung allger	_			32.868,54	
Geleistete Anzahlungen u Wasserleitung Sachse Wasserleitung Liebens	nheimer Weg	Bau		93.847,18 142,82	32.868,54 93.990,00
				-	126.858,54
					120.000,04



III. Finanzanlagen

€ 4.365.904,32
(€ 4.365.904,32)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Abschreibungen	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€	€
Beteiligungen	4.365.904,32	0,00	0,00	0,00	4.365.904,32
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.365.904,32	0,00	0,00	0,00	4.365.904,32
Zusammensetzung der	Beteiligungen:				€
Zweckverband Bodense Wasserversorgungsgrup		ung			260.100,00 624.789,18
Solarfond Besigheim Netzgesellschaft Besigh	eim GmbH & Co	. KG		_3	255.759,58 3.225.255,56
				4	.365.904,32

Als sonstige Ausleihung wird ein zinsloses Darlehen an die Vedewa Stuttgart gezeigt, das im Jahr 2000 auf die WAVE GmbH übertragen wurde. Wegen Insolvenz der Gesellschaft war die Ausleihung auf den beizulegenden Wert von 0,00 € abzuschreiben.



B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden durch körperliche Bestandsaufnahme erfasst und zu Anschaffungskosten bewertet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen €	550.507,70
(€	475.439,27)
Zusammensetzung:	€
Reste Wasserzins	460.449,67
Reste Beiträge	16.872,53
Reste Umsatzsteuer	22.246,33
Reste Kostenersätze	5.164,20
Reste Sachbedarf Geräte 2017	630,00
Schlussrechnungen Strom 2017	3.444,97
Noch nicht abgelesener Verbrauch	41.700,00
-	550.507,70
2. sonstige Vermögensgegenstände <u>€</u> (€	263.967,03 13.137,00)
Zusammensetzung:	€
Noch nicht abzugsfähige Vorsteuer: Abrechnung 2017 Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung	1.943,58
Handelsbilanzgewinn 2017	240.018,56
Reste Vorsteuer	112,51
Erstattung Körperschaftsteuer 2016	20.197,00
Erstattung Solidaritätszuschlag 2016	1.110,84
Wasserentnahmeentgelt 2017	584,54
-	263.967,03



PASSIVA

A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	€	300.000,00
	(€	300.000,00)
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	€	98.829,69
ė.	(€	98.829,69)
III. Gewinn	€	328.579,38
	(€	167.798,89)
Entwicklung:		€
Gewinn des Vorjahres		167.798,89
Abführung an die Gemeinde		- 261.423,63
Jahresgewinn	,	93.624,74 422.204,12
Stand 31.12.2017	-	328.579,38
B. Empfangene Ertragszuschüsse	€	862.173,00
	(€	892.736,00)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	ursprüngliche Werte €	Stand 01.01.2017 €	Zugang Abgang €	Auflösung ————	Stand 31.12.2017 €
Wasserversorgungs- beiträge	1.118.864,82	673.527,00	1.537,90	22.869,90	652.195,00
 Hausanschlusskosten- ersätze 	455.017,38	219.209,00	3.326,48	12.557,48	209.978,00
	1.573.882,20	892.736,00	4.864,38	35.427,38	862.173,00

Ausgewiesen werden Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die gemäß § 8 EigBVO hier ausgewiesen werden können. Zugänge seit dem Jahr 2003 werden auf Grund der geänderten Vorschriften (BMF-Schreiben vom 07.10.2004) entsprechend der Nutzungsdauer des betreffenden Anlageguts aufgelöst.

Anlage 6



1. Steuerrückstellungen

€ 13.644,00 (€ 68.652,49)

		Stand 01.01.2017	Verbrauch Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2017
		€	€	€	€
a)	Körperschaftsteuer				
	2015	34.602,00	34.602,00	0,00	0,00
	2016	14.407,00	14.407,00	0,00	0,00
	2017	0,00		6.637,00	6.637,00
b)	Solidaritätszuschlag				
	2015	1.903,11	1.903,11	0,00	0,00
	2016	792,36	792,36	0,00	0,00
	2017			364,00	364,00
c)	Gewerbesteuer				
	2014	10.707,00	10.707,00	0,00	0,00
	2015	6.241,00	6.241,00	0,00	0,00
	2017	0,00	0,00	6.643,00	6.643,00
		68.652,47	68.652,47	13.644,00	13.644,00

Die zurückgestellten Beträge entsprechen den voraussichtlichen Zahlungsverpflichtungen gemäß Steuererklärungen.

2. sonstige Rückstellungen

€ 51.016,00 (€ 50.669,00)

	Stand 01.01.2017	Verbrauch Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€
Jahresabschlusserstellung extern	7.400,00	7.400,00	7.700,00	7.700,00
Jahresabschlusserstellung intern	3.700,00	3.700,00	3.850,00	3.850,00
Aufbewahrung Unterlagen	2.750,00	0,00	0,00	2.750,00
Prüfung GPA	6.900,00	0,00	2.300,00	9.200,00
Urlaubsverpflichtungen	11.502,00	11.502,00	6.218,00	6.218,00
Überstundenvergütung	18.417,00	18.417,00	21.298,00	21.298,00
	50.669,00	41.019,00	41.366,00	51.016,00



C. Verbindlichkeiten

Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten sind aus dem in Anlage 3 beigefügten Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich.

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

€ 5.643.831,07
(€ 5.671.020,41)

Zusammensetzung:

€

Darlehen

5.643.831,07

Zur Erläuterung der Darlehen verweisen wir auf die Anlage Darlehensübersicht.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

€ 31.060,28
(€ 30.734,21)

Zusammensetzung:

€

Reste Geschäftsausgaben Reste Wasserverteilungsanlagen Abrechnung 2017 ZV Bodensee Wasserversorgungsgruppe

11,23 1.327,26 29.709,05

31.047,54

Die Verbindlichkeiten sind in einer Einzelliste nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten stammen im Wesentlichen aus dem 4. Quartal des Berichtsjahres. Sie waren zum Zeitpunkt der Erstellung weitgehend ausgeglichen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

€ 576.529,22 (€ 342.154,68)

Zusammensetzung:

€

Darlehen Kassenkredit/Ist-Mehrausgaben (IMA)

99.454,53 477.074,69

576.529,22



Anlage 6

4. sonstige Verbindlichkeiten	€ (€	799,57 294,78)
Auszuweisen sind:		€
a) Andere sonstige Verbindlichkeiten		799,57



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

(Vorjahreszahlen in Klammern)

Nachstehend werden unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen die einzelnen Positionen der als Anlage 2 diesem Bericht beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung des Kalenderjahres 2017 aufgegliedert und soweit erforderlich erläutert.

1. Umsatzerlöse		€ (€	1.190.997,82 1.033.504,03)
	2017 €		2016 €
Erlöse aus Wasserabgabe Erlöse aus Materialverkauf Erlöse aus Stromlieferung Auflösung Ertragszuschüsse	1.104.749,04 48.610,68 2.210,72 35.427,38		971.242,30 23.613,55 1.550,88 37.097,30
	1.190.997,82		1.033.504,03
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		€ (€	0,00 6.597,08)
3. Sonstige betriebliche Erträge		€ (€	4.466,78 8.333,42)
	2017 €		2016 €
a) Laufende Erträge Erträge aus Vermietung und Verpachtung Sonstige laufende Erträge	3.846,78 620,00		3.887,68 4.445,74
	4.466,78		8.333,42
 b) Periodenfremde und neutrale Erträge Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des 			
Anlagevermögens	0,00	_	0,00
	4.466,78	_	8.333,42





4. Materialaufwand	<u>€</u>	503.548,17 495.951,63)
	2017 €	2016 €
 a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 		•
Wasserbezug	360.020,18	366.598,97
Wasseruntersuchungen	6.618,00	8.157,00
Strombezug	2.136,30	4.540,03
Unterhalt Wassergewinnungsanlagen	8.095,80	998,66
Unterhalt Wasserbezugsanlagen	126.677,89	115.656,97
	503.548,17	495.951,63
5. Personalaufwand	€	139.015,66
	(€	131.458,69)
	2047	00.40
	2017 €	2016 €
a) Löhne und Gehälter	6	-
Löhne Arbeiter	108.518,85	101.004,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung und für Unterstützung Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Löhne	04 450 55	04 000 00
Zuweisung zu Versorgungseinrichtungen	21.153,55 9.338,26	21.282,88 9.166,67
Unterstützungen	5,00	5,00
	30.496,81	30.454,55
	139.015,66	131.458,69
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände		
des Anlagevermögens und Sachanlagen	€	169.180,54
	(€	171.824,97)





7.	Sonstige	betriebliche	Aufwendungen
----	----------	--------------	--------------

€	231.753,18
(€	223,750,97)

	2017 €	2016 €
Konzessionsabgaben, Wegerecht	100.459,00	92.873,00
Wasserentnahmeentgelt	4.304,06	5.909,25
Mieten und Pachten	14.083,92	14.083,92
Grundstücksaufwendungen	583,95	0,00
Versicherungen	4.343,53	4.653,34
Gebühren, Beiträge	154,00	0,00
Verwaltungskosten (Innere Verrechnungen)	77.982,36	77.595,51
Geschäftsausgaben	28.078,21	27.911,15
Aus- und Fortbildung	698,15	280,00
Sonstiger Personalaufwand	1.066,00	444,80
	231.753,18	223.750,97

8. Erträge aus Beteiligungen

€	477.627,27
(€	338.265.75)

Die Einnahmen in Höhe von 477.627,27 € ergeben sich aus dem Beteiligungsgewinn der Netz KG.

9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

€	2.737,99		
(€	2.797.72)		

	2017	2016
	€	€
Zinserträge übrige	2.059,01	2.755,34
Zinserträge aus Steuern	678,98	42,38
	2.737,99	2.797,72





10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		€	153.290,96
	•	(€	161.885,38)
	2017		2016
	€		€
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	148.547,88		155.353,60
Zinsaufwendungen für Darlehen von der Stadt Zinsaufwendungen für IMA und Kassenkredit	2.983,63		2.884,18
Zinsaufwendungen auf Steuern	1.759,45 0,00		3.568,60 79,00
	153.290,96	-	161.885,38
		-	
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6	470 044 05
11. Eigebine der gewoninichen Geschaltstatigkeit		<u>€</u> (€	479.041,35 204.626,36)
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		€	56.195,31
		€ (30.716,09)
	00.47		
	2017 €		2016 €
Körperschaftsteuer	51.199,00		29.114,00
Solidaritätszuschlag	2.819,41		1.602,09
Gewerbeertragsteuer	2.176,90	-	0,00
	56.195,31	_	30.716,09
13. Sonstige Steuern	<u>•</u> (€	641,92
	(641,92)
	2017		2016
	€		€
Grundsteuer	641,92		641,92
Kfz-Steuer	0,00		0,00
	641,92		641,92
14. Jahresgewinn		€	422.204,12
	(1	€	173.268,35)



Darlehens- und Zinsübersicht

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	Stand 01.01.2017 €	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2017 €	Zinsen 2017 €
 Deutsche Genossenschafts Hypothekenbank Nr. 30.1945.1805 	21.931,61	0,00	6.717,81	15.213,80	884,35
 Landesbank Baden-Württemberg Nr. 607 463 155 	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Landesbank Baden-Württemberg Nr. 605 913 633	14.017,81	0,00	14.017,81	0,00	270,44
Südwestdeutsche Landesbank Nr. 604 904 223	23.519,33	0,00	11.759,72	11.759,61	898,14
Deutsche Genossenschafts Hypothekenbank Nr. 30.1945.1802	51.953,57	0,00	18.892,24	33.061,33	2.503,69
 Deutsche Genossenschafts Hypothekenbank Nr. 30.1945.1800 	64.154,57	00,0	18.329,80	45.824,77	3.350,93
 Landesbank Baden-Württemberg Nr.606 005 528 	54.200,00	0,00	9.200,00	45.000,00	2.481,68
8. Landesbank Baden-Württemberg					
Nr.606 385 959	51.840,00	0,00	4.320,00	47.520,00	2.400,53
 Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 464 573 	237.650,00	0,00	19.400,00	218.250,00	10.712,44
 Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 910 743 	141.699,86	0,00	10.900,02	130.799,84	4.973,12
 Deutsche Genossenschafts Hypothekenbank Nr. 30.1945.1808 	62.000,00	0,00	6.200,00	55.800,00	2.419,83
12. Westfälische Landesbank Nr. 398336400	192.000,00	00,0	16.000,00	176.000,00	7.663,20
13. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 611 036 053	247.000,00	0,00	19.000,00	228.000,00	9.103,26
Übertrag	1.161.966,75	0,00	154.737,40	1.007.229,35	47.661,61





	Stand 01.01.2017	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2017	Zinsen 2017
	€	€	€	€	€
Übertrag	1.161.966,75	0,00	154.737,40	1.007.229,35	47.661,61
14. Landesbank Baden-Württemberg					
Nr. 611 517 469	139.562,50	0,00	10.150,00	129.412,50	3.977,66
15. KSK Ludwigsburg					
Nr. 6000 315 854	57.910,14	0,00	13.625,92	44.284,22	1.848,02
16. KSK Ludwigsburg					
Nr. 6001 061 547	3.073.685,00	0,00	0,00	3.073.685,00	76.842,12
17. KSK Ludwigsburg					
Nr. 6001 1088 64	387.000,00	0,00	21.500,00	365.500,00	4.433,57
18. Westfälische Landesbank					
Nr. 398 336 401	579.710,00	0,00	19.990,00	559.720,00	11.387,05
19. VR Bank					
Nr. 400 122 227	268.600,00	0,00	13.600,00	255.000,00	2.397,85
20. KSK Ludwigsburg					
Nr. 6001 216 282		209.000,00	0,00	209.000,00	0,00
	5.668.434,39	209.000,00	233.603,32	5.643.831,07	148.547,88
Zinsabgrenzung					
(oben enthalten)	2.586,02	0,00	2.586,02	0,00	0,00
	5.671.020,41	209.000,00	236.189,34	5.643.831,07	148.547,88
					The second second second



Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

	Stand 01.01.2017	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2017	Zinsen 2017
	€	€	€	€	€
Darlehen I	98.232,13	0,00	0,00	98.232,13	2.946,96
Darlehen II	1.222,40	0,00	0,00	1.222,40	36,67
	99.454,53	0,00	0,00	99.454,53	2.983,63
Ist-Mehrausgabe	242.700,15	477.074,69	242.700,15	477.074,69	1.759,45
	342.154,68	477.074,69	242.700,15	576.529,22	4.743,08

Die Darlehen wurden im Berichtsjahr mit 3 % p.a. verzinst. Die Rückzahlung an die Stadt erfolgt tilgungsfrei in 20 Jahren.

Die Wasserversorgung hat keine eigene Kassen- und Bankführung. Die Entwicklung der zum jeweiligen Bilanzstichtag sich ergebenden IST-Mehrausgabe (IMA) wird hier ebenfalls gezeigt.

Zusammenfassung

	Stand 01.01.2017	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2017	Zinsen 2017
	€	€	€	€	€
Summe 1	5.671.020,41	209.000,00	236.189,34	5.643.831,07	148.547,88
Summe 2	342.154,68	477.074,69	242.700,15	576.529,22	4.743,08
	6.013.175,09	686.074,69	478.889,49	6.220.360,29	153.290,96



Vermögensplanabrechnung 2017

	Plan- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Über-/Unter- schreitung €
Einnahmen			
Zuführung zum Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführungen zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3. Jahresgewinn 2017	110.700,00	422.204,12	311.504,12
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5. Beiträge und ähnliche Entgelte	20.000,00	4.864,38	- 15.135,62
6. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
7. Kredite von der Stadt	0,00	0,00	0,00
8. Kredite von Dritten	209.950,00	209.000,00	- 950,00
9. Abschreibungen	171.970,00	169.180,54	- 2.789,46
0. Anlagenabgänge	0,00	0,00	0,00
Minderung Vorräte	0,00	4,40	4,40
2. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	92.939,62	0,00 92.939,62
4. Finanzierungsmittel 2017 insgesamt	512.620,00	898.193,06	385.573,06
5. Finanzierungsfehlbetrag zum 31.12.2017	0,00	0,00	0,00
Summe 2017	512.620,00	898,193,06	385.573,06
Ausgaben 1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
Immaterielle Anlagewerte	0.00	0.00	0.00
Grundstücke mit Geschäftsbauten	0,00	0,00	0,00 0,00
Gewinnungsanlagen	0,00	0,00	0,00
Speicheranlagen	0,00	0,00	0,00
Leitungsnetz Messeinrichtungen	120.000,00	126.858,54	6.858,54
Maschinen und maschinelle Anlagen	2.000,00 32.000,00	0,00 0,00	- 2.000,00 - 32.000.00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.500,00	0,00	- 32.000,00 - 2.500,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
2. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3. Erhöhung Vorräte	0,00	0,00	0,00
Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
5. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
6. Jahresverlust 2017	0,00	0,00	0,00
7. Gewinnabführung an die Stadt	110.700,00	261.423,63	150.723,63
Auflösung Ertragszuschüsse	35.440,00	35.427,38	- 12,62
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	209.980,00	233.603,32	23.623,32
 Gewährung von Krediten an die Stadt 	0,00	0,00	0,00
Gewährung von Krediten an Dritte	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
4. Finanzierungsbedarf 2017 insgesamt	512.620,00	657.312,87	144.692,87
rübrigte Mittel zum 31.12.2017	0,00	240.880,19	240.880,19
umme 2017	512.620,00	898.193,06	385.573,06



Erfolgsplanabrechnung 2017

	Planansatz €	Rechnung ergebnis €	mehr/ weniger €
Einnahmen			
Umsatzerlöse			
Erlöse aus Wasserabgabe	948.310,00	1.104.749,04	156.439.04
Erlöse Materialverkauf	20.000,00	48.610,68	28.610.68
Erlöse aus Installationen	0,00	2.210,72	2.210.72
Auflösung Ertragszuschüsse	35.440,00	35.427,38	- 12.62
übrige Umsatzerlöse	0.00	0,00	0.00
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an	0,00	0,00	0,00
fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	0,00	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	15.000,00	0.00	- 15.000.00
sonstige betriebliche Erträge	6.800,00	4.466,78	- 2.333,22
Erträge aus Beteiligung	225.000,00	477.627.27	252.627,27
Erträge aus anderen Wertpapieren usw.	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.737,99	2.737,99
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	1.250.550,00	1.675.829,86	425.279,86
Ausgaben Materialaufwand			
Wasserbezug	323.200,00	360.020,18	36.820,18
Wasseruntersuchungen	7.000,00	6.618,00	- 382,00
Strombezug	4.000,00	2.136,30	- 1.863,70
Handelswaren	0,00	0,00	0.00
Unterhalt Anlagen	125.500,00	126.677,89	1.177,89
übrige	0,00	8.095,80	8.095,80
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	124.300,00	139.015,66	14.715,66
Abschreibungen auf Sachanlagen usw.	171.970,00	169.180,54	- 2.789,46
sonstige betriebliche Aufwendungen	209.030,00	231.753,18	22.723,18
Abschreibungen auf Finanzanlagen usw.	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136.890,00	153.290,96	16.400,96
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36.910,00	56.195,31	19.285,31
sonstige Steuern	1.050,00	641,92	- 408,08
Jahresgewinn	110.700,00	422.204,12	311.504,12
	1.250.550,00	1.675.829,86	425.279,86